




Wolfgang Thierse


Mitglied des Deutschen Bundestages
Vizepräsident des Deutschen Bundestages


Wolfgang Thierse, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Ökumenische Initiative „Kirche positHIV“
Pfarrerin Dorothea Strauss
Pater Clemens Wagner
Herbartstraße 4-6
14057 Berlin

Deutscher Bundestag


 (030) 227 – 77023


 (030) 227 – 76023

 wolfgang.thierse@bundestag.de

Wahlkreis

Hagenauer Straße 3
10435 Berlin

 (030) 442 8388

 (030) 442 1603

 wolfgang.thierse@wk.bundestag.de

Berlin, 25. August 2013

Sehr geehrte Frau Pfarrerin Strauss ,
Sehr geehrter Herr Pater Wagner,
Verehrte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Kirche PositHIV“,

als Schirmherr reihe ich mich ein in den Kreis der Gratulanten und wohlwollenden Unterstützer und danke Ihnen im zwanzigsten Jahr des Bestehens von Kirche positHIV von ganzem Herzen für die vorbildliche Arbeit und das Engagement in den letzten Jahren.

Dieser Dank gilt auch allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Freunden und Unterstützern, ohne die alles so nicht möglich geworden wäre.

Seit Gründung der ökumenischen Initiative „Kirche positHIV“ vor zwanzig Jahren und seit der Einrichtung regelmäßiger Gottesdienste, Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten und entsprechend gemeinsamer Aktivitäten fühlen sich von HIV und AIDS betroffene Menschen, ihre Angehörigen und Freunde Ihnen, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und der Arbeit der Initiative verbunden. Immer wieder gerne unterstütze ich die wertvolle Arbeit von „Kirche PositHIV“, die mit einer Vielzahl an seelsorgerischen Angeboten in vorbildhafter Weise hilft.

Sie haben in den letzten 20 Jahren viel geschafft, viele Herausforderungen gemeistert, manche Hürden auf einem schwierigen Weg genommen und so dazu beigetragen, dass Menschen in schwieriger, gar auswegloser Situation wieder ein wenig Lebensmut schöpfen, Trost erhalten und Hilfe durch ein Miteinander erfahren. Dafür gebührt Ihnen und den vielen Helferinnen und Helfern, den Freunden und Unterstützern großen Dank und Anerkennung.

Vieles ist erreicht, viele Dinge gibt es noch zu tun. Als Schirmherr möchte ich nicht nachlassen, die vorbildliche seelsorgerische Betreuung der von HIV und AIDS betroffenen Menschen, ihrer Angehörigen und Freunde sowie deren Begleitung im Leben weiter zu festigen.

